



# Haselmaus gesucht!

Nussjagd zur Erfassung der Haselmaus im bayerischen Teil des UNESCO-Biosphärenreservats Rhön

## *Wer ist die Haselmaus und was ist die Nussjagd?*

Die Haselmaus ist hauptsächlich nachts unterwegs. Sie klettert durch die Kronen von Büschen und Bäumen und kommt so gut wie nie auf den Boden. Deshalb wird sie fast nie gesehen. Wir wissen sehr wenig darüber, wo sie in Bayern und der Rhön lebt. Mit der Nussjagd können wir herausfinden, wo sie sich versteckt hält. Anschließend können wir uns für weitere Schutzmaßnahmen einsetzen und diese umsetzen.

## *Wie könnt ihr helfen?*

Haselmäuse fressen, wie der Name schon sagt, gerne Haselnüsse. Gerade im Herbst machen sie das, um sich Winterspeck anzufressen. Dabei lässt sich leicht feststellen, ob eine Haselmaus die Nuss geknackt hat oder ein anderes Tier. Das Loch und die Zahnspuren am Selbigen sind charakteristisch. Ihr braucht also nur die Nüsse mit Löchern zu sammeln und zu untersuchen. Schaut euch die Ränder der Öffnung genau an. Wenn das Loch fast kreisrund ist, einen glatten Rand hat und die Zahnspuren parallel oder leicht schräg zum Öffnungsrand verlaufen, war es die Haselmaus!

## *Was machen wir und wann?*

Damit Ihr ein mehr über die Haselmaus lernt und eine sichere Bestimmung durchführen könnt, würden wir uns freuen, euch bei einem Workshop am **05.09.2022 um 14 Uhr oder um 18 Uhr** begrüßen zu dürfen.

## *Was braucht ihr?*

Auf jeden Fall ein Smartphone. Wenn Ihr Nüsse gefunden habt, könnt Ihr diese direkt per App melden.

Ein Projekt des Biosphärenreservat Rhön in Zusammenarbeit mit Jonathan Tosberg (Masterstudent Biodiversität und Umweltbildung; PH Karlsruhe) Mit freundlicher Unterstützung von Naturgucker.de.



mensch.  
natur.  
einklang.



**Biosphärenreservat  
Rhön**

